

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. September 1907.)

Mit Note vom 24. August 1907 hat das türkische Ministerium des Äussern dem Bundesrate den Beitritt der Türkei zu der am 6. Juli 1906 in Genf abgeschlossenen Übereinkunft zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Heere im Felde notifiziert.

Die der neuen Genfer Konvention beigetretenen Staaten sind folgende: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Congo, Corea, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien und Irland, Guatemala, Honduras, Japan, Italien, Luxemburg, Mexiko, Montenegro, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Peru, Persien, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Siam, Spanien, Türkei, Uruguay, Venezuela und Vereinigte Staaten von Amerika.

(Vom 12. September 1907.)

Herrn Albert Uehlinger, Sekretär-Kanzlisten der eidgenössischen Baudirektion, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf 1. Oktober nächsthin unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

(Vom 13. September 1907.)

Einer Mitteilung des Regierungsrates von Baselstadt zufolge hat dieser Kanton unterm 20. Juni 1907 ein Gesetz betreffend die Haftung für Mängel und zugesicherte Eigenschaften beim Viehhandel erlassen, das am 1. Januar 1908 in Kraft tritt und in § 12 bestimmt, dass der Kanton mit dem genannten Zeitpunkte von dem interkantonalen Konkordate über Bestimmung und Gewähr der Viehhauptmängel, vom 5. August 1852, zurücktritt. Dem Konkordat gehören zur Zeit folgende Kantone an: Zürich, Schwyz, Baselstadt, Baselland und Thurgau.

(Vom 16. September 1907.)

Das Departement des Innern wird ermächtigt, folgende Bundessubventionen an die Primarschulen pro 1906 ausrichten zu lassen:

dem Kanton St. Gallen	Fr. 150,171. —
dem Kanton Thurgau	„ 67,932. 60

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton St. Gallen an die Fr. 10,985. 47 betragenden Mehrkosten für die Korrektio n des Aabaches bei Schmeringen: 40 %/o, d. h. Fr. 4394.

Dem Kanton Graubünden an die Kosten für die Bewahrung des Poschiavino bei Campocologno (Voranschlag Fr. 15,000), 40 %/o, im Maximum Fr. 6000.

Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 46,000 veranschlagten Kosten für Erstellung einer Waldstrasse am „Sackberg“, Gemeinde Glarus, 20 %/o, im Maximum Fr. 9200.

Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 64,500 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Waldstrasse von Altendorf bis Pardiel, Gemeinde Buchs, 15 %/o, im Maximum Fr. 9675.

Dem Kanton Graubünden an die Kosten für Verbau- und Aufforstungsarbeiten am „Val Malé“, Gemeinde Rhäzüns:

70 %/o an die auf Fr. 9000 veranschlagten Ver- baukosten	Fr. 6300. —
50 %/o an die zu Fr. 1452. 50 berechneten Kulturkosten	„ 626. 25
50 %/o an die zu Fr. 447. 50 veranschlagten Kosten der Umzäunung	„ 223. 75
	<hr/>
Total	Fr. 7250. —

Dem Kanton Luzern:

1. für die Entwässerung der Liegenschaft „Rossfären“ des Wilhelm Bieri, Escholzmatt (Fläche 3,8 ha., Kostenvoranschlag Fr. 4400), 20 %/o, im Maximum Fr. 880;

2. für die Erstellung eines Stallanbaues auf der Alp „Hinterrüchi“ des Jakob Schnider in Flühli (Kostenvoranschlag Fr. 2800), 15 %/o, im Maximum Fr. 420;

3. für die Erstellung zweier Ställe mit Jauchetroganlage auf der Alp Schwarzenberg, des Anton Schnider in Rohrighmoos zu Flühli (Kostenvoranschlag Fr. 6800), 15 %, im Maximum Fr. 1020;

4. für eine eiserne Wasserleitung von 160 m. Länge und eine Stallbaute auf den Alpen Längegg und Enzi der Ortsbürgergemeinde Luthern (Kostenvoranschlag Fr. 6000), 30 %, im Maximum Fr. 1800;

5. für die Entwässerung der Alpen Längegg und Enzi der Ortsbürgergemeinde Luthern (Kostenvoranschlag Fr. 2000), 40 %, im Maximum Fr. 800.

Dem Kanton Uri:

1. für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 360 m. Länge auf der Alp Oberberg, Gemeinde Isenthal (Kostenvoranschlag Fr. 2400), 25 %, im Maximum Fr. 600;

2. für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 1740 m. Länge auf der Alp Griessern, Maderanertal (Kostenvoranschlag Fr. 7800), 25 %, im Maximum Fr. 1950;

3. für eine Stallbaute auf der Alp Fellenen, Gemeinde Gurtellen (Kostenvoranschlag Fr. 5000), 30 %, im Maximum Fr. 1500.

Dem Kanton Schwyz:

1. für die Drainage der Liegenschaft Degenberg der Sparkasse Schwyz (Fläche 9,92 ha., Kostenvoranschlag Fr. 3200), 20 %, im Maximum Fr. 640;

2. für die Drainage der Liegenschaft „Roggensystem“, Eigentum von Kantonsrat Franz Hublin in Oberiberg (Fläche 1,62 ha., Kostenvoranschlag Fr. 1800), 30 %, im Maximum Fr. 540;

3. für die Drainage der Liegenschaft Dettlingsried, Eigentum von Präsident Fridolin Marti in Oberiberg (Fläche 1,69 ha., Kostenvoranschlag Fr. 2200), 30 %, im Maximum Fr. 660;

4. für die Drainage einer Fläche von 2,67 ha. in der Mädernalp der Oberallmeindkorporation Schwyz, Gemeinde Sattel (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 20 %, im Maximum Fr. 540;

5. für die Drainage der Liegenschaft Löwen der Schützenhausgesellschaft Einsiedeln (Fläche 5,4 ha., Kostenvoranschlag Fr. 5300), 30 %, im Maximum Fr. 1590;

6. für die Drainage einer Fläche von 3,78 ha. in der Liegenschaft Wüestmatte, Eigentum von Meinrad Gyr in Bennau-Einsiedeln (Kostenvoranschlag Fr. 3950), 30 %, im Maximum Fr. 1185;

7. für die Drainage einer Fläche von 2,16 ha. in der Liegenschaft Günzlehof, Eigentum von Joseph Gyr auf Katzenstrick, Bennau-Einsiedeln (Kostenvoranschlag Fr. 2300), 30 %, im Maximum Fr. 690;

8. für eine Stallbaute auf der Rinderallmeind Hohliberg auf dem Stoons, Eigentum der Oberallmeindkorporation Schwyz (Kostenvoranschlag Fr. 16,700, 20 %, im Maximum Fr. 3340;

9. für die Entwässerung einer Fläche von 0,9 ha., Düngeweganlagen von 860 m. Länge, Urbarisierung einer Fläche von 7,2 ha. und Erstellung eines Jauchebehälters auf der Hirschweid der Gebrüder Wiget in Unteriberg-Hirsch (Kostenvoranschlag Fr. 5100), 20 %, im Maximum Fr. 1020;

10. für die Drainage der Liegenschaft Graschlad des Karl Eichhorn in Oberarth (Fläche 2,7 ha., Kostenvoranschlag Fr. 3300), 20 %, im Maximum Fr. 660;

11. für die Drainage der Liegenschaft Betty des Xaver Ehrler im Grund in Schwyz (Fläche 2,52 ha., Kostenvoranschlag Fr. 2300), 20 %, im Maximum Fr. 460;

12. für die Drainage einer Fläche von 2,88 ha. in der Liegenschaft Grabachern des Joseph M. Fässler, sowie in der Liegenschaft Obhops von Franz Weber in Arth (Kostenvoranschlag Fr. 2400), 20 %, im Maximum Fr. 480;

13. für die Drainage einer Fläche von 0,75 ha. in der Liegenschaft des M. Landolt in der Liedwil, Gemeinde Altendorf (Kostenvoranschlag Fr. 1150), 15 %, im Maximum Fr. 172. 50.

Dem Kanton Tessin:

1. für eine eiserne Wasserleitung von 750 m. Länge auf den Monti Cio und Cassina in Sobrio (Kostenvoranschlag Fr. 2200), 40 %, im Maximum Fr. 880;

2. für eine Stallbaute auf der Alp Genor, Scudelatte (Kostenvoranschlag Fr. 5700), 20 %, im Maximum Fr. 1140;

3. für eine eiserne Wasserleitung von 330 m. Länge auf Stalle di Casa in Campo Blenio (Kostenvoranschlag Fr. 3100), 40 %, im Maximum Fr. 1240;

4. für die Verbesserung des Saumpfadcs Viei auf Alp Camadra, Ghirone, auf einer Länge von 500 m. (Kostenvoranschlag Fr. 1600), 40 %, im Maximum Fr. 640;

5. für eine Stallbaute auf Alp Valsecco, Gorduno (Kostenvoranschlag Fr. 2200), 20 %, im Maximum Fr. 440.

Wahlen.

(Vom 16. September 1907.)

Militärdepartement.

Generalstabsabteilung.

Kanzlist I. Klasse:	Adjutant-Unteroffizier Hermann Zwicky, aus Mollis (Glarus), bisher Verpflegungsunteroffi- zier im Fort Dailly.
---------------------	---

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostadjunkt in Luzern:	Albert Stärkle, von Gaiserwald (St. Gallen), Kreispostkontrol- leur in Luzern.
Postcommis in Liestal:	Otto Keller, von Wildberg (Zür.), Postaspirant in St. Moritz-Dorf.
Postcommis in Rorschach:	Arnold Saxer, von Oberstamm- heim (Zürich), Postaspirant in Andermatt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.09.1907
Date	
Data	
Seite	165-169
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 582

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.